

40-Jähriger fährt in Parkanlage

Biebrich, Rathausstraße, Donnerstag, 02.07.2020, gg. 21:25 Uhr - (ka) Für große Aufregung sorgte am Donnerstagabend ein 40-Jähriger, der mit seinem Auto den Park der Robert-Krekel-Anlage in Biebrich befuhr und dabei auf eine Gruppe von Menschen zugefahren ist. Gegen 21.25 Uhr war der 40-jährige Autofahrer zunächst auf der Rathausstraße unterwegs, als er anschließend in den für den Autoverkehr nicht zugelassenen Park fuhr. Er hielt dabei unvermittelt auf eine Gruppe von Menschen zu, weitere umherstehende Passanten mussten ihm aufgrund seiner gefährlichen Fahrweise ausweichen. Der 40-Jährige stoppte sein Fahrzeug unmittelbar vor der Gruppe und zielte, nach Aussage eines Zeugen, mit einer Schusswaffe auf die Personengruppe. Weitere Zeugen des Geschehens versuchten den Autofahrer zu überwältigen, woraufhin dieser jedoch über die Parkanlage auf die Rathausstraße in Richtung Rheinufer flüchtete. Aufgrund sofort eingeleiteter Fahndungsmaßnahmen konnte der 40-Jährige zeitnah und widerstandslos **in Mainz festgenommen** werden. Eine Schusswaffe wurde von den Einsatzkräften nicht aufgefunden. Bisherigen Erkenntnissen zufolge wurde bei diesem Vorfall einer der eingreifenden Zeugen leicht an der Hand verletzt. Die Hintergründe der Tat liegen nach derzeitigem Ermittlungsstand im privaten Bereich. Augenzeugen des Sachverhaltes, die vor allem Angaben zum Gebrauch der Schusswaffe oder deren Entsorgung auf der Flucht in Richtung Mainz machen können, werden gebeten, das 5. Polizeirevier unter der Telefonnummer (0611) 345-2540 zu informieren.

Trickdiebstahl

Weisenau, Donnerstag, 02.07.2020, 10:45 Uhr - Eine 70-Jährige wird im Radweg von einem ihr unbekanntem Mann angesprochen, ob sie ein Zwei-Euro-Stück wechseln könne. Die 70-Jährige öffnet ihre Geldbörse und sucht im Münzenfach nach Kleingeld. Der Mann sagt höflich, dass er die Münzen nicht erkennen könne, da er seine Lesebrille nicht dabei habe. Dann bedankt er sich, fragt noch nach einer Wegbeschreibung und geht weiter. Zuhause fällt der 70-Jährigen auf, dass zwei 50-Euro-Scheine aus ihrer Geldbörse entwendet wurden. Vermutlich hat der Mann sie abgelenkt, sodass er die Scheine aus ihrer Geldbörse stehlen konnte.

Mehrere Anrufe durch "falsche Polizeibeamte"

Mainz, Donnerstag, 02.07.2020, 10:00 bis 13:00 Uhr - Am Donnerstagmittag kommt es

vermehrt zu Anrufen durch Betrüger in Mainz, die sich als falsche Polizeibeamte ausgeben. In allen gemeldeten Fällen bleibt es beim Betrugsversuch. Die Anrufe laufen immer nach dem gleichen Muster ab. Mit geschickter Gesprächsführung versuchen die Täter ihre Opfer dazu zu bringen, ihr Hab und Gut an einen vermeintlichen Polizeibeamten zu übergeben. Hierbei werden die Angerufenen mit erfundenen Geschichten erheblich unter Druck gesetzt. Beenden Sie bitte unbedingt direkt das Gespräch und lassen sich nicht von dem Anrufer mit der Polizei verbinden. Legen Sie auf und wählen selbst die 110.

Minderjährige schlagen 10-Jährigen

Wiesbaden, Blücherplatz, Dienstag, 30.06.2020, gg. 14:15 Uhr - (ka) Erst am Donnerstag wurde gegenüber der Wiesbadener Polizei ein Vorfall auf dem Kinderspielplatz am Blücherplatz gemeldet, bei dem ein 10-Jähriger am Dienstagnachmittag von unbekanntem Tätern verletzt wurde. Am Dienstag gegen 14.15 Uhr schlugen dabei mehrere minderjährige Täter den 10-Jährigen gegen seinen Hinterkopf und in den Bauch und flüchteten anschließend unerkannt. Der Junge erlitt dabei eine Gehirnerschütterung und klagte anschließend über Schmerzen.

E-Bikes mit hohem Wert geklaut

Wiesbaden, Kapellenstraße, Donnerstag, 02.07.2020 22:00 Uhr bis Freitag, 03.07.2020 03:00 Uhr - Unbekannte Täter brachen in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in eine Garage in der Kapellenstraße ein und stahlen zwei hochpreisige E-Bikes im Gesamtwert von rund 10.000 Euro. Im Zeitraum zwischen Donnerstagnacht, 22.00 Uhr bis zum Freitagmorgen, 03.00 Uhr gelang es bislang unbekanntem Tätern in die Garage einer 50-Jährigen einzudringen und die Fahrradschlösser zweier E-Bikes mit Hilfe eines Bolzenschneiders aufzubrechen. Anschließend klauten sie die hochpreisigen Fahrräder und konnten unerkannt vom Tatort flüchten.

Schneller als das Blaulicht: Frau bringt Kind in Auto zur Welt

Wiesbaden, Kurt-Schumacher-Ring, Freitag, 03.07.2020, gg. 01:50 Uhr - (ka) Nicht mehr länger warten wollte ein Junge, der statt im Kreissaal lieber im Auto der Mutter das Licht der Welt erblickt hat. Am frühen Freitagmorgen wurden Rettungskräfte und Einsatzkräfte der nahegelegenen Feuerwache I zu einem ungewöhnlichen Einsatz in die Kurt-Schumacher-Straße gerufen. Dort befand sich ein Pkw auf einem Busstreifen, da die

Wehen der werdenden Mutter eine Weiterfahrt nicht mehr möglich machten. Unter Anleitung des Notarztes brachte sie ihren Jungen im stehenden Fahrzeug auf die Welt und auch der Vater machte aufgrund der fachmännischen Begleitung eine gute Figur, indem er anschließend die Nabelschnur durchtrennte. Wie dem Einsatzbericht der eingesetzten, aber nicht mehr benötigten Streifenkräfte zu entnehmen ist, erfreuen sich der Junge und die frischgebackenen Eltern bester Gesundheit.